

Energie / Umwelt

Emissionsfreie Fahrt in die Zukunft: Wohnen und Mobilität – Gewobag und DriveNow eröffnen erste Schnell-Ladestation in Kreuzberg

Die zwei neuen Ladestationen wurden in Anwesenheit von Christian Gaebler, Staatssekretär für Verkehr und Umwelt, sowie der Gewobag-Vorstandsmitglieder Snezana Michaelis und Markus Terboven in der Kreuzberger Lindenstraße 112–115 in Betrieb genommen. Sie ermöglichen das vollständige Laden von Elektroautos in etwa einer halben Stunde.



Gewobag-Vorstände Snezana Michaelis und Markus Terboven mit vier Kita-Kindern, Staatssekretär Christian Gaebler und den Kooperationspartnern bei der Enthüllung der Schnell-Ladesäule.

Wohnen und Mobilität: Bei dem Projekt kooperiert das Wohnungsbauunternehmen mit dem Carsharing-Anbieter DriveNow und dem Experten für Ladesäulen-Infrastruktur Allego. Für die Ladestationen stellt die Gewobag Parkplätze und DriveNow ein Carsharing-Angebot zur Verfügung.

Zur Eröffnung präsentierten Kinder des Kiezes
ihre Wunsch-Autos der Zukunft.

Magnetkraft und solarbetriebener Raketenantrieb: Ließen sich die glitzernden Auto-Entwürfe der Kita-Kinder des Kreuzberger Vereins Globale e. V. realisieren, wären die Klimaschutzpolitischen Ziele des Landes Berlin schnell umgesetzt. Bis es so weit ist, gilt es jedoch andere innovative Wege zu nutzen, um die CO₂-Emissionen zu senken. Zum Beispiel, indem man die Themen Wohnen und Mobilität miteinander

Brand ?

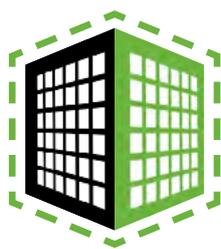
Einbruch

Naturgefahren

Leitungswasser- schäden

Schimmelschäden

**Mehr Sicherheit für
die Wohnungs- und
Immobilienwirtschaft**



**SCHADEN
PRÄVENTION.DE**

Initiative der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

Risiken erkennen. Schäden vermeiden. Kosten senken.

Seit über 30 Jahren ist die AVW Gruppe kompetenter Versicherungsspezialist der Immobilienwirtschaft. Mit unserer Tätigkeit in der Initiative wollen wir die fundierten Erkenntnisse der Versicherungswirtschaft in die Branche transferieren und praxisnahe Präventionsmaßnahmen zur Verfügung stellen.

Hierzu befindet sich das Experten-Portal Schadenprävention.de im Aufbau, das fundiertes Fachwissen für technische Entscheider bietet und dem Erfahrungsaustausch untereinander dienen soll.

In Kooperation die Initiatoren

Wir sichern Werte:

AVW Versicherungsmakler GmbH

Hammerbrookstr. 5 | 20097 Hamburg

Tel.: (040) 2 41 97-0 | Fax: (040) 2 41 97-115

E-Mail: service@avw-gruppe.de

www.avw-gruppe.de



Tanken von Elektroautos: kinderleicht! Zwei Mädchen aus einer Kita, die im Gewobag-Quartier Mehringplatz zu Hause ist, tanken erstmals an der Schnell-Ladestelle in der Lindenstraße, gemeinsam mit Staatssekretär Christian Gaebler, den Gewobag-Vorständen Snezana Michaelis und Markus Terboven sowie Ulf Schulte von der Infrastrukturfirma Allego (v.r.n.l.). Fotografien: Tina Merkau.

verbindet. Die Gewobag, DriveNow und der Dienstleister Allego, zuständig in Berlin für die Infrastruktur von Ladesäulen, starteten heute mit der Eröffnung der ersten Schnell-Ladestationen im sogenannten „Berliner Modell“ – also der Bereitstellung von Ladesäulen, die für alle Elektromobilisten der Stadt zugänglich sind – eine neuartige Kooperation. Die Ladesäulen auf dem Gewobag-Grundstück in der Lindenstraße 112-115 sind demnach ab sofort öffentlich zugänglich und stehen zum E-Tanken für alle zur Verfügung. Zudem gibt es einen weiteren Mehrwert für die Gewobag-Mieterschaft vor Ort: DriveNow bietet allen Mietern im Quartier eine Carsharing-Registrierung zu vergünstigten Konditionen an.

Gemeinsam mit den Kindern, die sich im Rahmen eines Workshops des im Kiez ansässigen Vereins „Globale“ Gedanken über die Zukunft des Autos gemacht hatten, enthüllten Verkehrsstaatssekretär Christian Gaebler zusammen mit den Gewobag-Vorstandsmitgliedern Snezana Michaelis und Markus Terboven und deren Partnern die neuen Zapfsäulen.

Christian Gaebler freut sich über die neue Schnell-Ladesäule im Gewobag-Quartier. „Das Laden von Elektroautos wird in Berlin Schritt für Schritt immer einfacher. Unser Ziel ist, mit dem Berliner Standard eine einheitliche Informationsplattform für alle und eine Ladefrastruktur in der Stadt aufzubauen sowie mit der elektronischen Karte ein einheitliches Zugangsmedium als Mindestanforderung zu etablieren. Ich freue mich, dass das kommunale Wohnungsbauunternehmen Gewobag mit der Bereitstellung der Parkplätze für die ersten Schnell-Ladesäulen seinen Mietern zusammen mit dem Carsharing-Unternehmen DriveNow ab heute ein vorteilhaftes Carsharing-Angebot unterbreitet.“

Schnell-Ladestationen im sogenannten „Berliner Modell“

Eine einheitliche Informationsplattform für alle

Gewobag verbindet Wohnen und Mobilität

Für die Gewobag-Vorstandsmitglieder ist die heutige Einweihung der Schnell-Ladestation in der Kreuzberger Lindenstraße das Startsignal für eine neue Ära der Wohnungswirtschaft. Denn heute geht es nicht nur um die Verwaltung und die Schaffung von neuem Wohnraum durch Neubau, sondern um die Verzahnung von verschiedenen Lebensbereichen sowie die Entwicklung innovativer Konzepte rund um die Themen Wohnen und umweltfreundliche Mobilität. Dazu bedarf es kompetenter Partner. „Wir freuen uns sehr über diese neue Partnerschaft, denn sie ermöglicht es unseren Mieterinnen und Mietern, auf ebenso komfortable wie preisgünstige Weise emissionsfrei und umweltschonend mobil zu sein und auf das eigene, kraftstoffbetriebene Auto zu verzichten. Gerade in hochverdichteten innerstädtischen Lagen ist dies eine sehr gute Nachricht für das Klima“, so Snezana Michaelis, Vorstandsmitglied der Gewobag. Zukünftig wird die Gewobag bei zahlreichen Modernisierungs- und Neubauprojekten das Thema Mobilität mitdenken und die Partnerschaften in diesem Bereich weiterentwickeln.

Sehr gute Nachricht für das Klima

Wachsende Bedeutung von Carsharing-Modellen in Berlin

Die Carsharing-Angebote wachsen kontinuierlich. Was in Berlin bislang fehlt, sind Ladestationen in Verbindung mit einem attraktiven Carsharing-Angebot – also eine gelungene Verbindung der Themen Wohnen und klimaschonender Mobilität. „Durch die Kooperation mit der Gewobag wird Carsharing zum einen für die Mieter noch interessanter und leichter zugänglich, insbesondere auch für Bewohner mit privatem Autobesitz. Zum anderen schaffen wir so auch für DriveNow Kunden zusätzliche Park- und Lademöglichkeiten in hochfrequentierten innerstädtischen Lagen in Berlin. Erste Studien zeigen, dass zehn Prozent unserer Berliner DriveNow-Kunden seit ihrer Mitgliedschaft mindestens ein privates Fahrzeug abgeschafft haben“, sagte Paul Kluger, Regionalleiter in Berlin, der stellvertretend für Nico Gabriel, Geschäftsführer der Firma DriveNow, beim Pressetermin dabei war. Den Gewobag-Mietern in der Lindenstraße steht die gesamte Flotte von über 1.100 DriveNow-Fahrzeugen in Berlin zur Verfügung. DriveNow setzt aktuell in der Hauptstadt 140 vollelektrische BMW i3 ein. DriveNow ist so ein wichtiger Treiber für Elektromobilität.

Zudem profitieren natürlich alle Fahrerinnen und Fahrer von Elektroautos, die im zentralen Kreuzberg bislang öffentlich zugängliche Schnell-Ladesäulen vermissten, von einer Parkplatzgarantie. Die Ladeparkplätze sind mit einem radargestützten Sensor von Siemens ausgestattet, der Belegungsdaten an die Verkehrsmanagementzentrale liefert. Für die Benutzerinnen und Benutzer der Ladesäule steht damit auf der BerlinMobil-App (<http://www.v mzberlin.com/aktuelles>) nicht nur die Information über den Standort und die Verfügbarkeit der Schnell-Ladesäule bereit, sondern erstmals auch die Information über die Verfügbarkeit der drei zugehörigen Parkplätze. Dr. Tim Franke, Leiter Business Development der Einheit für Straßenverkehrstechnik der Siemens AG, die die Daten für die Parkplatz-Detektoren zur Verfügung stellt, erläuterte die technischen Details.

BerlinMobil-App gibt Infos

Dr. Gabriele Mittag

Über die Gewobag

Die Gewobag ist eines der führenden Immobilienunternehmen in Deutschland mit rund 58.500 eigenen Mietwohnungen sowie 1.500 Gewerbeeinheiten in Berlin. Spezielle Serviceleistungen, unter anderem für Senioren, ergänzen das Angebot. Der Immobilienbestand der Gewobag steht für die Vielfalt der Stadt und bietet eine solide Basis auf dem regionalen Wohnungsmarkt. Soziale Quartiersentwicklung, Klimaschutz und wirtschaftliche Effizienz sind der Gewobag als landeseigenem Unternehmen bei der Entwicklung zukunftsorientierter Konzepte gleichermaßen wichtig. Mit der Gründung ihrer Stiftung Berliner Leben im Jahr 2013 übernimmt die Gewobag in einem besonderen Maße Verantwortung für die kontinuierliche und nachhaltige Quartiersentwicklung in vielen Bezirken Berlins. Im Zentrum der Stiftungsarbeit steht die Förderung gleichberechtigter Partizipation und interkultureller Integration. Berliner Leben fördert Kunst, Kultur und Sport sowie Projekte für Jugendliche und Senioren.

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen. Henry Ford

Wir lassen Ihre Uhr weiterlaufen!

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de